

# Technologische Infrastruktur. Mitgestaltung ermöglichen

9

Widerstände gegenüber Digitalisierung können verringert werden, wenn auch Fachkräfte und Adressat:innen der Sozialen Arbeit **digitale Prozesse mitgestalten** dürfen und ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden.

Unsere Analysen zeigen, dass es insbesondere in der Auswahl digitaler Technologien noch Potenzial gibt, die Meinungen der Fachkräfte stärker einzubeziehen. Außerdem werden digitale Neueinführungen eher als hilfreich und sinnvoll wahrgenommen, wenn der Praxisbezug für Nutzer:innen klar ersichtlich ist.

Fachkräfte der Sozialen Arbeit wünschen sich:

- ✓ Projekte zur partizipativen und interdisziplinären Entwicklung von digitalen Tools, an denen IT-Spezialist:innen, Fachkräfte und ggf. Adressat:innen beteiligt sind,
- ✓ Test- und Evaluationsphasen vor der Einführung neuer Software, damit diese der Arbeitspraxis entsprechen,
- ✓ niederschwellige Möglichkeiten für die Rückmeldung von technischen Problemen,
- ✓ einheitliche Tools und Datenbanken innerhalb einer Organisation.



Sabine Klinger, Andrea Mayr & Susanne Sackl-Sharif (2022). Digitalisierung der Handlungspraxis in der Sozialen Arbeit. Kontrastierungen nach Angebotsstrukturen und Zielgruppen [69 Absätze]. Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research, 23(2), Art. 14.

---

**[digitalesozialearbeit.github.io](https://github.com/digitalesozialearbeit)**

© [digi@youthwork](mailto:digi@youthwork) | Sabine Klinger, Andrea Mayr, Susanne Sackl-Sharif